



Aufklärung der Grundeigentümer zur Flurbereinigung Ströhen-Süd

Mittwoch, den 10.10.2018
im Tierparkrestaurant in Ströhen

Olaf Stührmann
Heinrich Dammeier
Dezernat Flurbereinigung, Landmanagement



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



Ämter für regionale Landesentwicklung



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



Der Amtsbezirk des ArL Leine-Weser



Zielsetzung der Flurbereinigung in Niedersachsen

übergeordnet:

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im ländlichen Raum

insbesondere

Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft
dies bezieht aber auch alle außerlandwirtschaftlichen Aspekte und andere
fachplanerischen Belange mit ein,

insbesondere

- gemeindliche Planungen / Entwicklung
- Wasserwirtschaft
- Naturschutz
- Naherholung / Tourismus



Landschaftspflegerische Gestaltungsmaßnahmen

→ **Projekte Dritter!**

das heißt:

- **keine** Trägerschaft durch Teilnehmergeinschaft
- **keine** Finanzierung durch Teilnehmergeinschaft
- **keine** unentgeltliche Landbereitstellung

- Unterstützung durch Flächenmanagement in der Flurbereinigung
- Erörterung und Abstimmung von Planung und Umsetzung im AK bzw. Vorstand der Flurbereinigung



Projektempfehlungen, die weiterzuentwickeln sind



Arbeitskreis



Anmeldung als „Verbindlic



Flurbereinigungsprogramm ab 2018		Verbindliche Projekte										
		Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser										
Verfahrensname	Landkreis	Verf. Art	Aufgabenverbund							Teiln. Anz.	Größe ha	
			A	V	W	S	G	L	E			
HEILIGENLOH	Diepholz	86	*	X	X	X	X	X	X	X	100	550
STRÖHEN-SÜD	Diepholz	86	*		X				X	X	275	1905
BREBBER-GRAUE	Diepholz	86	*		X		X	X	X		315	1749
SULINGER MOOR	Diepholz	86	X				X	*	X		250	910
KIRCHDORF	Diepholz	86	*	[Kein Titel]				X	X		251	1672

Freigabe durch ML – Frühjahr 2018

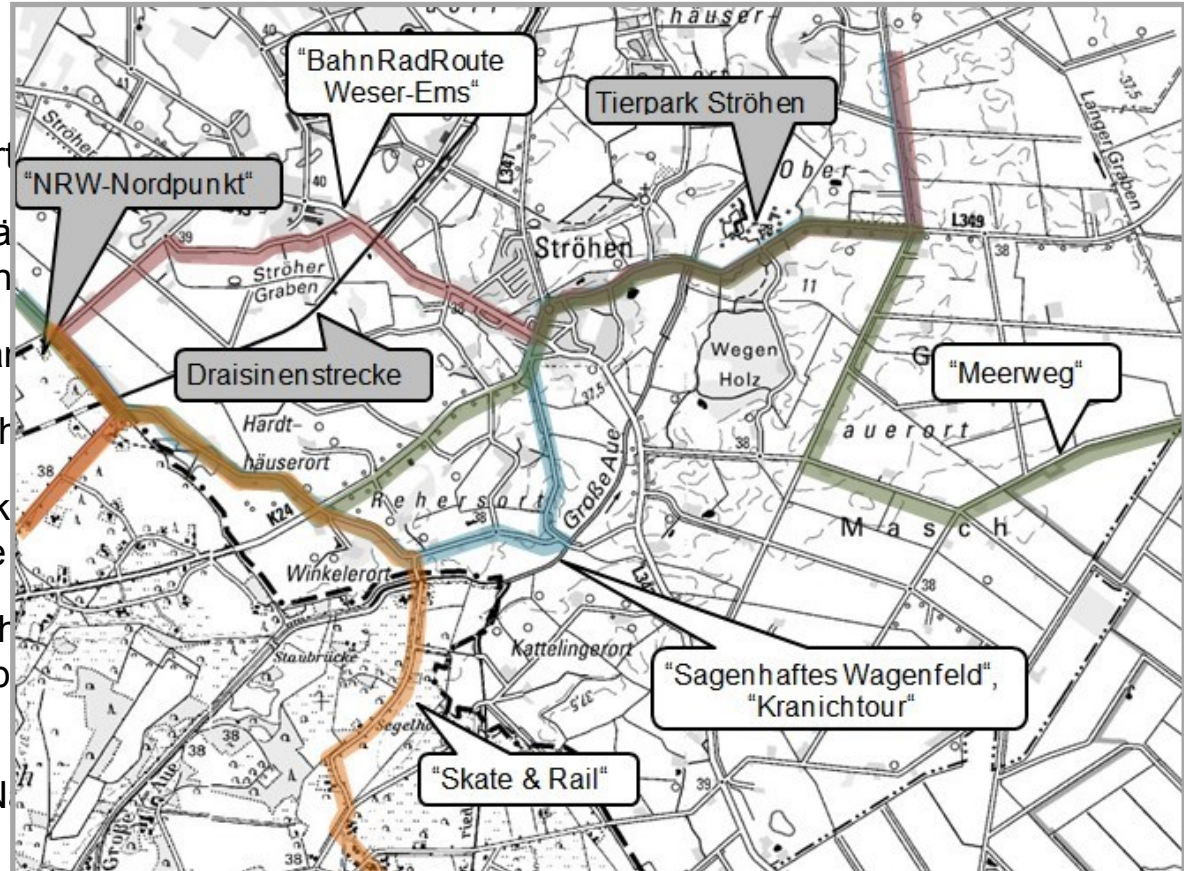


Verfahrenskarte



Verfahrensziele

- Zusammenlegung von landwirtsch
- Ausbau und Anpassung des lä
modernen landwirtschaftlichen
- Entwicklung von Natur und Lan
- Unterstützung von Maßsnar
- Unterstützung von Entwick
Steinbrinker Masch“ sowie
- Unterstützung der gemeindlich
eines Kompensationsflächenp
- Förderung der gemeindlichen
„sanften“ Tourismus und die N





Neugestaltungskonzept Ströhen – Süd

Wegekonzept

z.Zt. 30 km Ausbau

davon 29,5 km in Bitumenbauweise

0,5 km in Schotterbauweise

Kosten

Landschaftskonzept

beinhaltet Kompensation (für Versiegelung durch Wegebau)



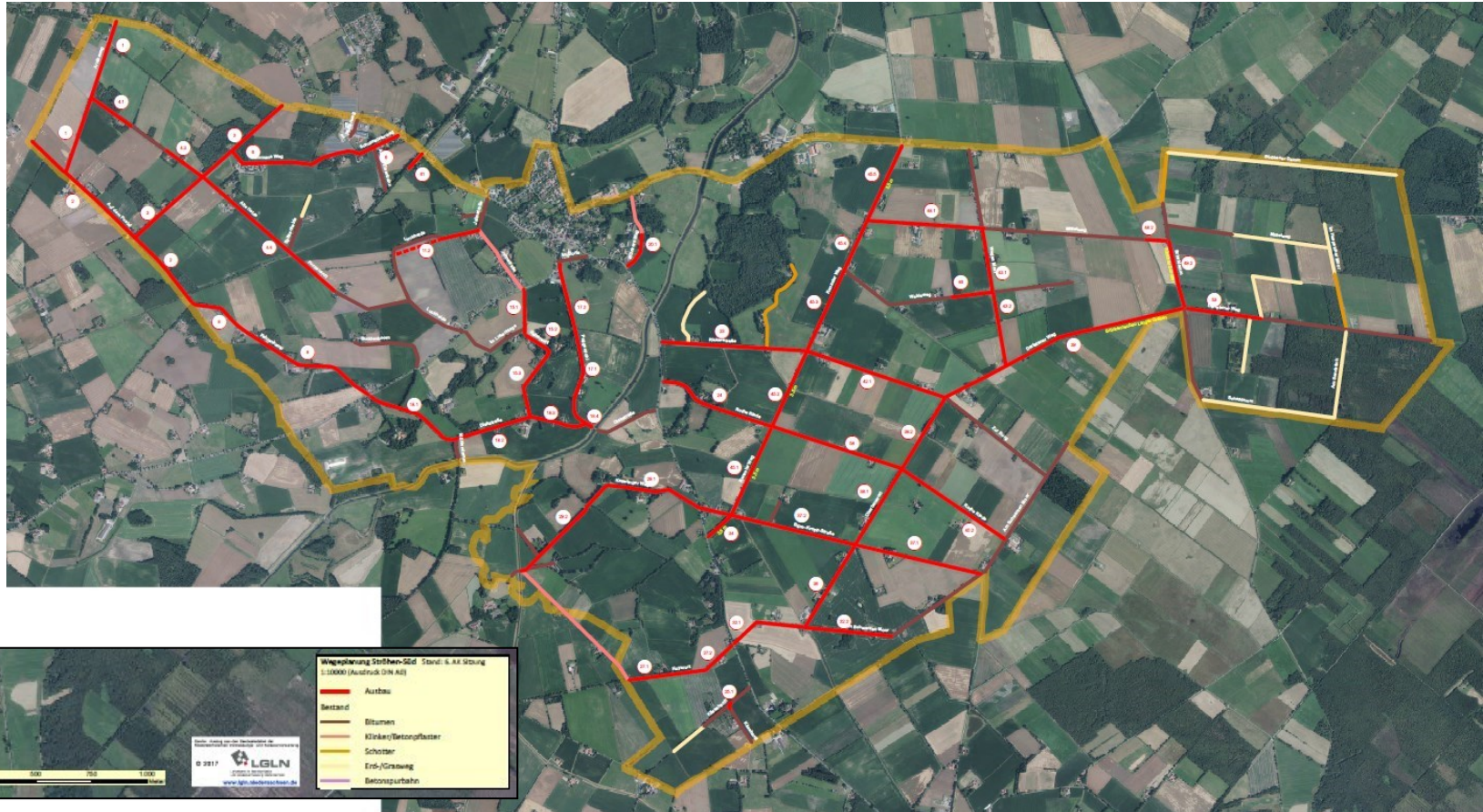
Teilnehmer

und weitere Grünordnungsmaßnahmen



„Dritte“ (Gemeinde, Landkreis, UHV, Heimatv., etc.)

- Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Großen Aue
- Maßnahmen zur Unterstützung von Planungen des Naturschutzes im Randbereich des NSG „Ströhener und Steinbrinker Masch“ sowie im Hespeloher und Löher Moor.
- Anlage linienhafter und flächiger Landschaftselemente wie Baumreihen, Gehölz-, Blüh- / Sukzessionsstreifen und Feuchtbiotope.





Kosten

Allgemeine Ausführungskosten **4.480.000,- €**

- Wegebau **4.180.000,- €**
- Landschaftspflege **30.000,- €**
(Ausgleichspflicht der TG)
- Vermessung, Planinstandsetzung, Verbindlichkeiten, etc. **270.000.- €**

Sicherung Naturhaushalt **190.000,- €**

(Freiwillige Gestaltungsmaßnahmen)



... weitere Grünordnungsmaßnahmen → „Dritte“

Kosten und Finanzierung

- Kosten / Finanzierung vollständig durch Dritte Träger
- Kein Landabzug für die Ökologischen Projekte d.h. die Flächen müssen erworben oder getauscht werden.
 - Maßnahmen finden ausschließlich auf öffentlichen Flächen statt!
- Planung und Umsetzung unter Einbeziehung der Flurbereinigungsgremien:
 - Vorstand der Teilnehmergeinschaft



Finanzierung

Allgemeine Ausführungskosten

4.480.000,- €

- Zuschuss (75 %) 3.360.000,- €
- Gemeinde Wagenfeld (13,5 %)
(Brücke 25 %) 660.000,- €
- Eigenleistung Teilnehmer (11,5 %) 460.000,- €

entspricht einem Hebungsbeitrag von

330,- €/ha

Sicherung Naturhaushalt

(Freiwillige Gestaltungsmaßnahmen)

190.000,- €

- Zuschuss (75 %) 142.500,- €
- Eigenleistungen (25 %)
(i.d.R. durch Übernehmer) 47.500,- €

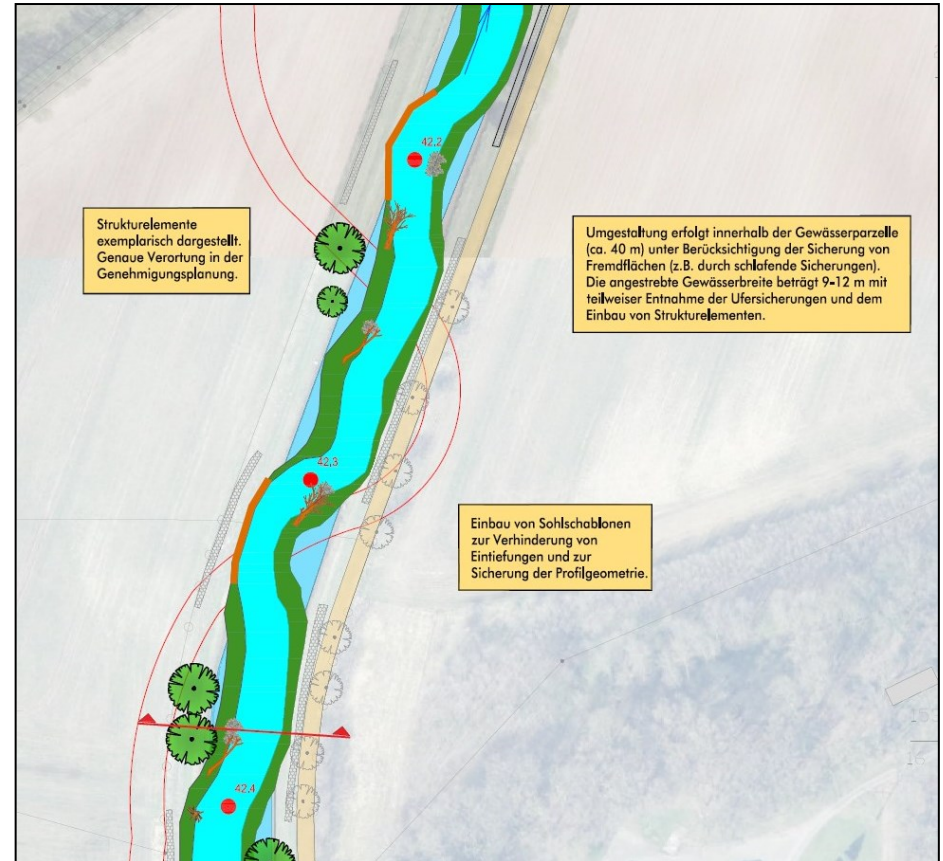
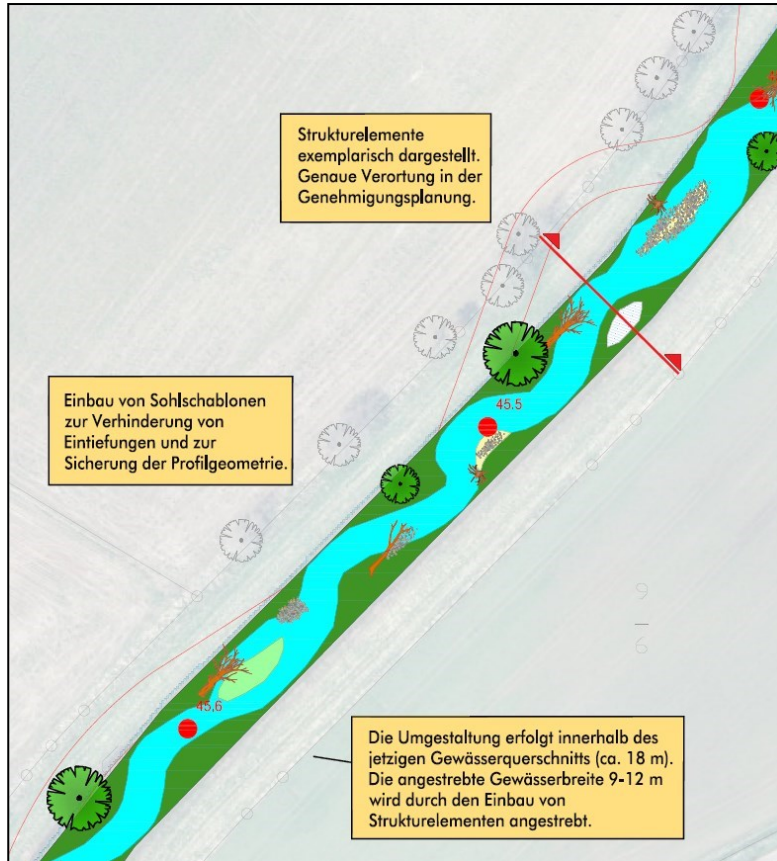


Machbarkeitsstudie Große Aue

Durch das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) wird zur Zeit das Flurbereinigungsverfahren Ströhen-Nord bearbeitet und das Verfahren Ströhen-Süd vorbereitet. Innerhalb der beiden Verfahren liegt die Große Aue als prägendes Landschaftselement.

Durch die Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche erforderlichen Maßnahmen zur leitbildkonformen Entwicklung nötig sind. Der Untersuchungsraum umfasst eine Strecke von 5 km Länge und erstreckt sich von der Landesgrenze NRW - Niedersachsen bis kurz hinter der Straße Hespos Wehr. Mit der Machbarkeitsstudie sollen folgende Aspekte genauer betrachtet und erste Ansätze zur ökologischen Aufwertung erarbeitet werden:

- Erfassung der hydrologischen und hydraulischen Situation sowie vorhandener Restriktionen (u.a. Drainagevorflut)
- Erfassung und Ausarbeitung der gewässertypologischen Charakteristika (Bestand, Leitbild)
- Ausarbeitung verschiedener Umgestaltungsvarianten
- Erstellung spezifischer Kosten

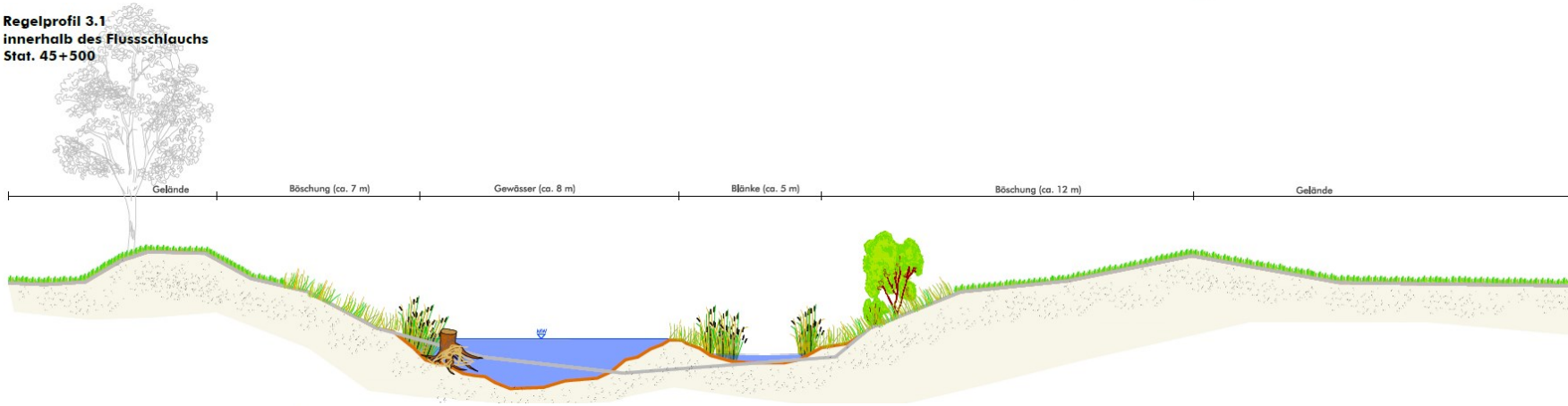


Aufwertung der Großen Aue

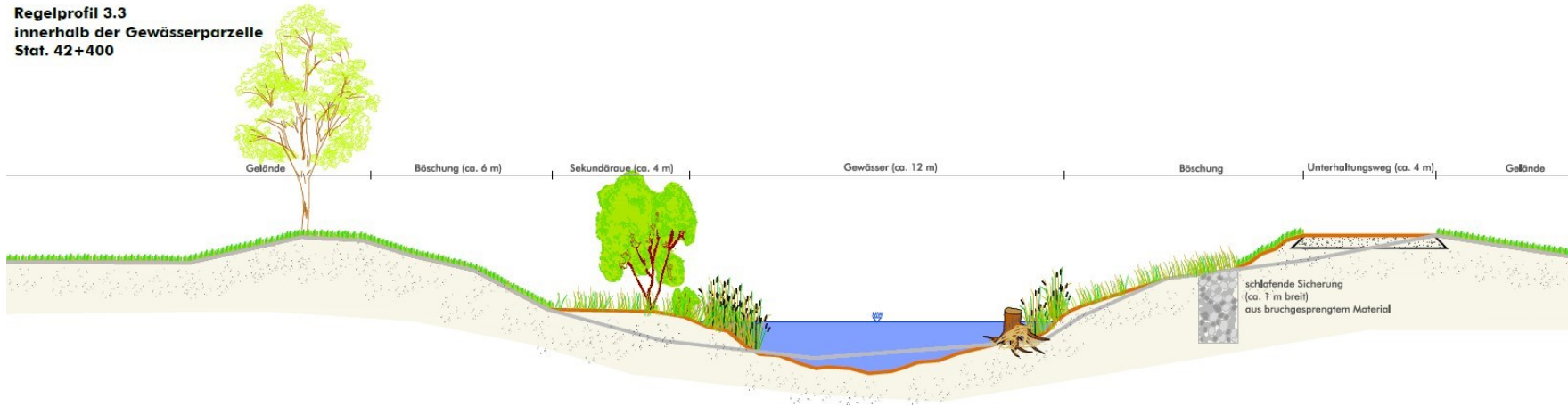


Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser

Regelprofil 3.1
innerhalb des Flussschlauchs
Stat. 45+500



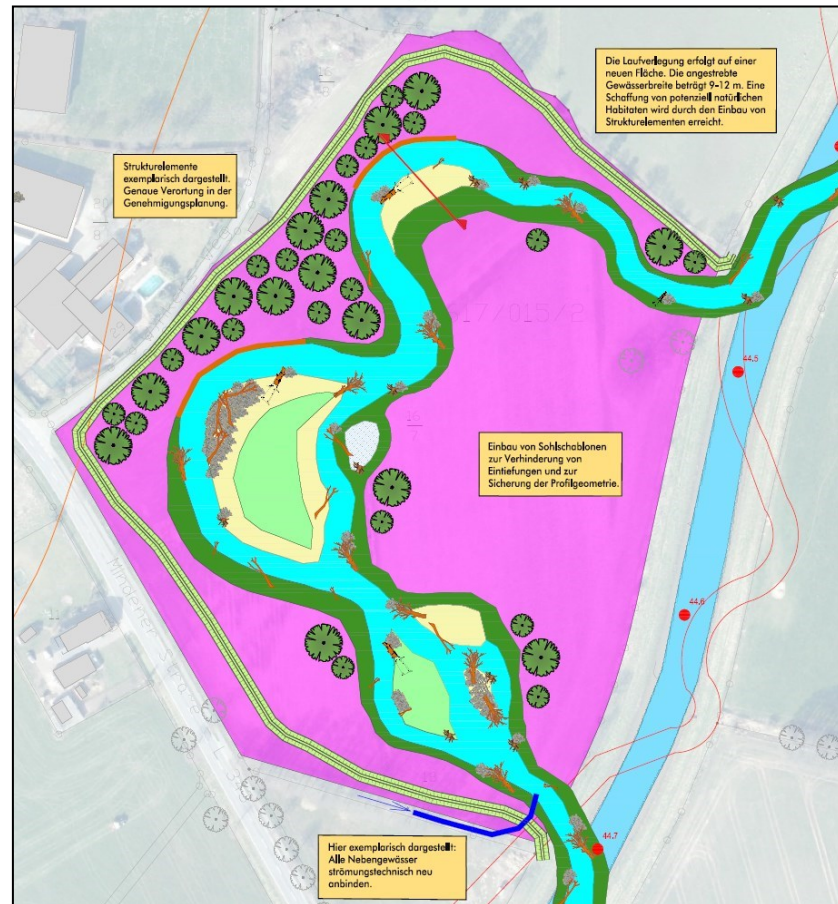
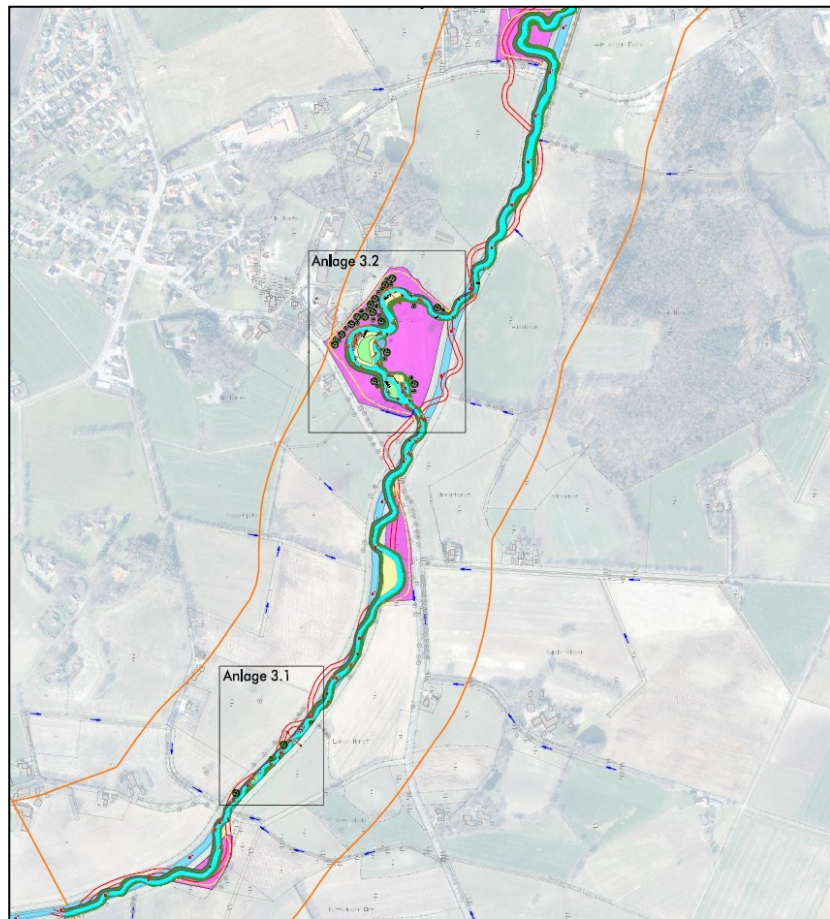
Regelprofil 3.3
innerhalb der Gewässerparzelle
Stat. 42+400



Aufwertung der Großen Aue



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser







**Vielen Dank an die Mitglieder des
vorbereitenden Arbeitskreises**



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**